

PhD-Workshop

Reflexive Grounded Theory

28. und 29. September 2020

Prof. i.R. Dr. Franz Breuer (Universität Münster)

Raum FRE-D-20

Es wird eine Einführung in die Denkweise und die handwerkliche Praxis des Forschungsstils der Reflexiven Grounded Theory gegeben. Grounded Theory ist eine sozialwissenschaftliche Methodologie zur Generierung/Entwicklung von Theorien aus Daten, die sich durch bestimmte erkenntnistheoretische und handwerkliche Charakteristika auszeichnet. Der Empirie-Zugang geht zumeist über teilnehmende Beobachtung in alltagsweltlichen sozialen Feldern und über Interviewgespräche mit Feldmitgliedern. Die Daten werden kleinteilig analysiert, interpretiert – und daraus lassen sich theoretische Konzepte extrahieren, die zu Modellstrukturen konfiguriert und ausgearbeitet werden. Bei der Reflexiven Grounded Theory wird besonderes Augenmerk auf die Person und das Handeln des/der Forschenden gelegt, und es werden Wege gesucht, die subjektive Seite des Forschungsprozesses zu fokussieren und erkenntnisproduktiv zu nutzen.

Vorläufiges Programm

Montag, 28.09.2020

09.30–10.00 Uhr	Begrüßung, Programmbesprechung, Vorstellungsrunde
10.00–11.30 Uhr	Input: Einführung in den Forschungsstil der R/GTM
11.30–11.45 Uhr	Pause
11.45–13.00 Uhr	Fortsetzung der Einführung, Fragen und Diskussion
13.00–14.00 Uhr	Mittagspause
14.00–15.30 Uhr	Die Forschende und ihr Forschungsanliegen: Präkonzepte und persönliche Berührungen; Interaktionen im Forschungsfeld – am Beispiel von Projekten der Teilnehmenden
15.30–15.45 Uhr	Pause
15.45–17.15 Uhr	Sondierungen im Feld: Was beobachten? Wen fragen? Design und Fallauswahl – am Beispiel von Projekten der Teilnehmenden
17.15–17.30 Uhr	Pause
17.30–18.00 Uhr	Tages-Rückblick und Vorblick auf morgen; Hausaufgabe

Dienstag, 29.09.2020

09.30–10.00 Uhr	Besprechung der Hausaufgabe
10.00–11.00 Uhr	Schreiben in der R/GTM: Forschungstagebuch, Memos, finale Texte
11.00–11.15 Uhr	Pause
11.15–12.45 Uhr	Datenauswertung: (Offenes) Kodieren – am Material von Projekten der Teilnehmenden
12.45–13.45 Uhr	Mittagspause
13.45–15.15 Uhr	Kodieren Fortsetzung: Axial, Selektiv
15.15–15.30 Uhr	Pause
15.30–16.15 Uhr	Modellbilden
16.15–16.30 Uhr	Pause
16.30–17.30 Uhr	weitere Fragen und Themen, Probleme aus Projekten der Teilnehmenden
17.30–18.00 Uhr	Rückblick, Ausblick

Organisatorisches

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 18 begrenzt. Neben einer „passiven“ Teilnahme besteht für einige Teilnehmende die Möglichkeit, ihr Projekt unter der R/GTM-Perspektive – fokussiert auf spezifische Forschungsphasen – gemeinsam zu bearbeiten.

Diejenigen Teilnehmenden, die ein eigenes Projekt vorstellen möchten, werden gebeten, für den Workshop ein Materialpäckchen (ca. drei bis vier „normale“ Textseiten, Schriftgröße 12; möglichst pdf-Format) zusammenzustellen, bestehend aus:

- einer Projektskizze (Exposé, Darstellung des Forschungsanliegens, Besprechungswünsche),
- wenn bereits möglich: einem kleinen Daten-Ausschnitt (überlegt ausgewähltes Transkript-Fragment, erste Kodierungen, bedeutsame „Memos“ o.Ä. – mit Zeilennummerierung).

Ob und wie das Projekt im Workshop behandelt wird, muss im Vorfeld mit den Workshop-Leiter abgesprochen werden. Das Material soll allen Teilnehmenden zur Vorbereitung (ca. eine Woche vor dem Workshop-Termin) zugänglich gemacht werden. Falls mehr Projekte eingereicht werden als wir an den beiden Workshop-Tagen sinnvoll bearbeiten können, muss im Vorhinein eine Auswahl getroffen werden.

Termine

Verbindliche Anmeldung (zusätzlich zur Modulbuchung) bis zum **31. August 2020** an: swerner@ife.uzh.ch

Einreichungen von Materialien bei Wunsch einer „aktiven“ Teilnahme: bis **7. September 2020**

Lektüre/Literatur

Für die Einstimmung in den Forschungsstil kann dieser Text helfen: <https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/psyifp/aebreuer/alfb.pdf>

Eine Lehrbuch-Darstellung der Reflexiven Grounded Theorie finden Sie hier: Breuer, Franz; Muckel, Petra & Dieris, Barbara (2019). Reflexive Grounded Theory. Eine Einführung für die Forschungspraxis (4. Auflage). Wiesbaden: Springer VS.

Weitere Informationen zum Workshop-Leiter finden Sie unter: <http://www.grounded-theory.net/>

Leistungsnachweis

Sie erhalten für die Teilnahme am Workshop 1 ETCS. Damit dieser anerkannt werden kann, ist eine aktive Mitarbeit notwendig. Diese kann vom Dozenten beispielsweise als Kommentar zum Vortrag oder als ein Diskussionsbeitrag oder als Teilnahme an einer wissenschaftlichen Diskussion definiert werden.